

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Waldshut-Tiengen,
21. September 2020

Beginn der Sitzung: 19:27 Uhr
Ende der Sitzung: 22:07 Uhr

Ort:	Tiengen, Stadthalle	Öffentliche Sitzung
Anwesend:	Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank als Vorsitzender Bürgermeister Joachim Baumert und 25 Mitglieder des Gemeinderates.	
	entschuldigt	StR Kai Uwe Zeitz
	Protokollführer	Klaus Teufel
	ferner anwesend	Ingrid Eble Florian Böhler Alexander Erne Stephanie Meyer Gerd Schönle Martin Lauber Daniela Eckert Ralph Albrecht Silke Padova Andrea Albert Susanne Kaufmann Theo Merz Thomas Kuhn Bernd Kramm
	zu Pr.-Nr. 83	Holger Hasse, Steybe Controlling
	zu Pr.-Nr. 85	Siegfried Pflüger und Daniel zur Mühlen, Stadtwerke GmbH
	zu Pr.-Nr. 86	Bernhard Sandmann, Ingenieurgruppe Flösser
	sowie OV	Claudio Helling Frank Kaiser Esther Koch Stefan Senn

Zu Beginn der Sitzung stellt Oberbürgermeister Dr. Frank die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung und zur heutigen Tagesordnung gibt und stellt fest, dass dies nicht der Fall ist.

82.

Fragestunde

Corona-Verordnung

Bürger Günter Fröhlich verweist auf die bestehende Corona-Verordnung, wo die Einhaltung eines Mindestabstandes vorgeschrieben sei. Er habe in der Öffentlichkeit größere Gruppen in engstem Kontakt gesehen, insbesondere bei der öffentlichen Bewirtung am Samstag, den 5. September in der Kaiserstraße. Er stellt die Frage, wie dieses Thema behandelt wird.

Ralph Albrecht, Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes antwortet unter Hinweis auf die momentan geltenden Regelungen nach der Corona-Verordnung, dass es eine Unterscheidung zwischen privaten „Ansammlungen“ und öffentlichen Veranstaltungen gebe. Speziell bei der angesprochenen Veranstaltung am 5. September in der Kaiserstraße, habe es bislang keine Hinweise gegeben, dass die Abstands- und Hygieneregeln nicht eingehalten worden seien.

Bushaltestelle Breitenfelder Straße

Bürgerin Susanne Volks-Detering äußert sich besorgt wegen der in der Breitenfelder Straße eingerichteten Bushaltestelle für die Schüler, die zur ehemaligen Hebelschule gefahren werden. Es werde dort schnell gefahren, es gebe keine Haltebucht und für die Kinder keinen Regenschutz.

Stadträtin Daniela Tayari, GRÜNE-Fraktion, ergänzt, dass diese neue Bushaltestelle um die Kurve herum, an der Straße in Richtung Breitenfeld liege.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung durch das Ordnungsamt zu; wenn möglich werde man dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung überlegen.

Erschließung Homburg

Bürger Ulrich Breyer weist in Bezug auf die vorgesehene Abrechnung von Erschließungsbeiträgen in Homburg darauf hin, dass die betreffende Straße in Homburg bereits vorhanden gewesen sei, weshalb es nicht einzusehen sei, dass die Anlieger Mehrkosten bezahlen müssten. Er stellt die Frage, was ein Straßenneubau und was ein Straßenausbau sei. Außerdem stellt er die Frage, warum man als Begrenzungssteine Granit verwendet habe, was seines Erachtens ein Luxus sei.

Bürgermeister Baumert antwortet, dass die bisherige Straße nie endgültig hergestellt worden sei und mit der jetzigen Fertigstellung beitragspflichtig würde. Er verweist diesbezüglich auf die gesetzliche Verpflichtung zur Beitragserhebung.

Auf die Frage zu den Begrenzungssteinen erläutert Tiefbauamtsleiter Theo Merz die Vorteile von Granit-Bordsteinen gegenüber Beton-Bordsteinen und meint, dass Granit-Bordsteine heutzutage fast überall verwendet würden.

Herr Breyer schließt die Frage an, warum der Oberbürgermeister den Stadtteil Homburg noch nie offiziell besucht habe, außer beim Spatenstich für die Erschließung.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass dies nicht zutreffend sei – er sich aber immer gerade auch über Einladungen aus den Stadtteilen freue.

83.

Finanzierung besonderer Bauunterhalt: Zustimmung

Bürgermeister Baumert erläutert die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Holger Hasse von Steybe Controlling.

Herr Hasse weist in seinem Vortrag auf nachfolgende Gesichtspunkte hin:

- neues Team beim Hochbauamt mit hohem Potenzial und hoher Motivation

- weitere Schulungen im Vergabe- und Vertragsrecht seien erforderlich und bereits angemeldet
- es müsse besser auf Richtigkeit und Nachprüfbarkeit von Rechnungen geachtet werden
- es seien zu viele Projekte für zu wenig Personal

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, appelliert, aus den Versäumnissen Lehren zu ziehen und kündigt an, das weitere Vorgehen kritisch zu begleiten.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, fordert eine Haftungsprüfung für alle beteiligten Personen.

Stadtrat Harald Ebi, FDP-Fraktion, weist auf die eingetretene Rufschädigung der Stadt bei Handwerksunternehmen hin.

Stadträtin Anette Klaas, FDP-Fraktion, weist auf die Zuständigkeitsordnung und die Hauptsatzung hin und schlägt vor, auch an diesen Stellschrauben zu drehen.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, warnt davor, einzelne Schuldige zu suchen und Schuldzuweisungen zu machen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Finanzierungsvorschlag in Höhe von 1.677.188 € wie in der beigefügten Sitzungsvorlage dargestellt seine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen

84.

**Finanzielle Auswirkungen der Corona-Krise:
Haushaltssperren**

Kämmerer Martin Lauber erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation:

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise und die daraus resultierenden Finanzhilfen aus dem kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakt zur Kenntnis und beschließt die Haushaltssperren im Ergebnishaushalt über Aufwandsansätze in Höhe von 1.865.988 € und im Finanzhaushalt über Auszahlungsansätze in Höhe von 695.550 € wieder freizugeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

85.

**Eröffnung der Hallenbad- und Saunasaison 2020 / 2021:
Information über Beschluss der Gesellschafterversammlung**

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Pflüger, der die von der Gesellschafterversammlung am 14.09. beschlossene Eröffnung der Hallenbad- und Saunasaison 2020 / 2021 und das hierbei

vorgesehene Konzept für Öffnungszeiten für Schulen, Vereine und Öffentlichkeit sowie für den Saunabetrieb anhand einer Präsentation erläutert.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, regt an, für kurzfristige, begründete Absagen eine Stornierung zu ermöglichen. Bäderbetriebsleiter Daniel zur Mühlen antwortet, dass dies derzeit noch nicht möglich sei, was am Kassenhersteller liege; es sei aber eine Änderung zugesagt und sobald dies funktioniere, werde man Stornierungen ermöglichen.

Stadträtin Nathalie Rindt, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach dem eingereichten Vorschlag, auch am Freitagnachmittag für die Öffentlichkeit zu öffnen. Herr Pflüger antwortet, dass der Vorschlag angekommen sei; man werde zunächst beobachten wie der Betrieb laufe und die Öffnungszeiten ggfs. anpassen.

86.

Rad- und Fußgängerbrücke über die Schlucht in Gurtweil: Sachstandsbericht

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Sandmann von der Ingenieurgruppe Flösser und führt in das Thema ein.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr Sandmann gibt einen technischen Sachstandsbericht anhand einer Präsentation und beantwortet verschiedene Fragen aus dem Gremium.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, meint, dass es für die Planungskosten bereits jetzt schon wichtig sei, zu entscheiden, was für eine Brücke man wolle.

Ortsvorsteher Helling, Gurtweil unterstreicht die Notwendigkeit eines Neubaus; mit Blick auf eine Bauzeit von 2 Jahren habe der Ortschaftsrat Gurtweil beschlossen, eine Behelfsbrücke, die zeitnah zu erstellen sei, zu fordern.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, möchte ebenfalls, dass zeitnah über die Art der Brücke beschlossen werde, um für die Haushaltsberatung Klarheit zu haben.

Ortsvorsteher Helling stellt hierzu klar, dass der Ortschaftsrat lediglich eine Fußgänger- und Radwegebrücke wünsche.

Herr Merz ergänzt, dass auch für eine Behelfsbrücke ein Wasserrechtsverfahren notwendig sei, welches einige Zeit dauern würde.

Oberbürgermeister Dr. Frank stellt abschließend fest, dass der Gemeinderat den Sachstand zur Brücke über die Schlucht im Zuge der Pater-Jordan-Straße in Gurtweil zur Kenntnis nimmt. Das weitere Vorgehen wird in der bevorstehenden Haushaltsplanung beraten.

87.

Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung: Beschluss

Bürgermeister Baumert führt in das Thema ein.

Sachbearbeiterin Susanne Kaufmann, Bauverwaltungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, verweist auf eine Unterteilung in alte und neue Siedlung und möchte vor dem Beschluss einer neuen Erschließungsbeitragssatzung geprüft haben, ob es sich bei dem vorhandenen Teil um eine sog. „Historische Straße“ handle, die somit bereits fertig gestellt sei.

Bürgermeister Baumert stellt hierzu klar, dass es heute nur um die Aktualisierung der Erschließungsbeitragssatzung für das gesamte Stadtgebiet gehe. Frau Kaufmann ergänzt,

dass die Prüfung, ob eine „Historische Straße“ vorliege, erst dann erfolge, wenn die Abrechnung für das Baugebiet Homburg vorgenommen werde.

Nach weiterer Erörterung

1. Beschluss: (Antrag Stadträtin Linke)

Der Gemeinderat stellt den Beschluss der Erschließungsbeitragssatzung bis zur Klärung der „Historischen Straße“ für das Baugebiet Homburg zurück.

Abstimmungsergebnis:
2 Ja-Stimmen
22 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

2. Beschluss: (Antrag der Verwaltung)

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung) gemäß beigefügtem Entwurf.

Abstimmungsergebnis:
23 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

88.

**Neubau Feuerwehrrätehaus Waldshut mit KiTa, Waldshut:
Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten**

Bürgermeister Baumert erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Gewerk Zimmererarbeiten an Fa. Holzbau Amann GmbH aus 79809 Weilheim-Bannholz mit einer Auftragssumme von 665.331,92 € Brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
22 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

89.

**Kornhaus Waldshut:
Vergabe Malerarbeiten**

Bürgermeister Baumert erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle und informiert darüber, dass er Architekt Hansen gebeten habe, die Gestaltung der vorgesehenen Außentreppe nochmals zu überprüfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Gewerk Malerarbeiten an Fa. Krähenbühl mit einer Auftragssumme von 131.182,03 € Brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmiger Beschluss

90.

Beteiligungsbericht 2018: Kenntnisnahme

Kämmerer Martin Lauber stellt den Beteiligungsbericht 2018 anhand einer Präsentation vor. Oberbürgermeister Dr. Frank stellt fest, dass Gemeinderat den Beteiligungsbericht 2018 zustimmend zur Kenntnis nimmt.

91.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

92.

Bekanntgaben

Darlehensumschuldungen

Kämmerer Martin Lauber gibt Darlehensumschuldungen gemäß beigefügter Zusammenstellung bekannt.

Nichtöffentliche Beschlüsse

Protokollführer Klaus Teufel gibt Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und des Verwaltungs- und Sozialausschusses gemäß beigefügter Zusammenstellung bekannt.

Klettgau-Carré

Bürgermeister Baumert informiert darüber, dass der für das Klettgau-Carré von Herrn Schleith angekündigte geänderte Bauantrag noch nicht eingegangen sei und dass lt. Herrn Schleith in Bälde damit gerechnet werden könne.

93.

Verschiedenes

Digital-Pakt für Schulen

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zu der in der letzten Sitzung angekündigten Eilentscheidung für die Anschaffung von Tablets im Rahmen des Digital-Pakts für Schulen.

Hauptamtsleiterin Ingrid Eble antwortet, dass man die Anschaffung nach der Sitzung vom 27. Juli in die Wege geleitet habe und die Geräte im Laufe des Oktobers geliefert würden.

Park & Ride-Plätze

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand der vorgesehenen Park & Ride-Plätze.

Bürgermeister Baumert antwortet, dass der Vertrag für den Grunderwerb von der Deutschen Bahn unterzeichnet sei und das Anlegen der Park & Ride-Plätze in den nächsten 6 Wochen fertiggestellt sei.

Verschmutzung Steina

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, weist auf eine Verschmutzung der Steina durch das Porphywerk Detzeln hin, welches zu Fischsterben geführt habe, und deshalb in der Steina auch keine Bachforellen mehr vorkämen. Er sehe diesbezüglich unverzüglichen Handlungsbedarf und regt an, Herrn Jörg Kasseckert als sachkundigen Einwohner im Gemeinderat vortragen zu lassen.

Rechts- und Ordnungsamtsleiter Ralph Albrecht antwortet, dass die Zuständigkeit hierfür beim Amt für Umweltschutz des Landratsamtes liegen würde und die Stadt als Fischerei-Verpächter mit diesem in regelmäßigem Kontakt sei, zuletzt gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Krenkingen, wobei das weitere Vorgehen bezüglich Gewässerverschmutzung besprochen worden sei.

Verkehr Untere Hauptstraße

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, spricht die halbseitige Sperrung im Zusammenhang mit der Baustelle „Volksbank“ an. Er habe beobachtet, dass seither Autofahrer vermehrt über die Brühlgasse / Weihermattstraße / Ringmauergasse in Richtung Fahrgasse / Untere Hauptstraße ausweichen würden, was in den engen Gassen wegen dort parkenden Autos problematisch sei. Er regt an, die Autofahrer an der Weihermattstraße zu befragen, welches Fahrziel sie hätten.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung durch das Ordnungsamt zu.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

Klaus Teufel,
Protokollführer